

Klimaschutz- und
Energieagentur
Enzkreis
Pforzheim



Einstiegs- und Orientierungsberatung Remchingen

Sitzung des Gemeinderats am 18. April 2024



Gliederung

1. Zielsetzung der Einstiegsberatung und Projektplan
2. Ausgangslage der Gemeinde Remchingen
3. Maßnahmenempfehlungen für Remchingen
4. Maßnahmensteckbrief – Kommunales Energiemanagement
5. Beschlussvorschlag



1. Zielsetzung der Einstiegsberatung und Projektplan

Zielsetzung:

- strukturierte Herangehensweise an das Thema Klimaschutz
- Definition von mind. 5 kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen und Beschluss zur Umsetzung einer Maßnahme
- Umsetzungsbeginn der beschlossenen Maßnahme innerhalb des Förderzeitraums

Projektplan:

1. **Ermittlung Status quo:** Befragung der Gemeindeverwaltung, Energie- und CO₂-Bilanz, Auswertung Gebäudedaten
2. **Bürger-Veranstaltungen:** Vorstellung Status quo, Sensibilisierung für den Klimaschutz, Ideensammlung





1. Zielsetzung der Einstiegsberatung und Projektplan

Zielsetzung:

- strukturierte Herangehensweise an das Thema Klimaschutz
- Definition von mind. 5 kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen und Beschluss zur Umsetzung einer Maßnahme
- Umsetzungsbeginn der beschlossenen Maßnahme innerhalb des Förderzeitraums

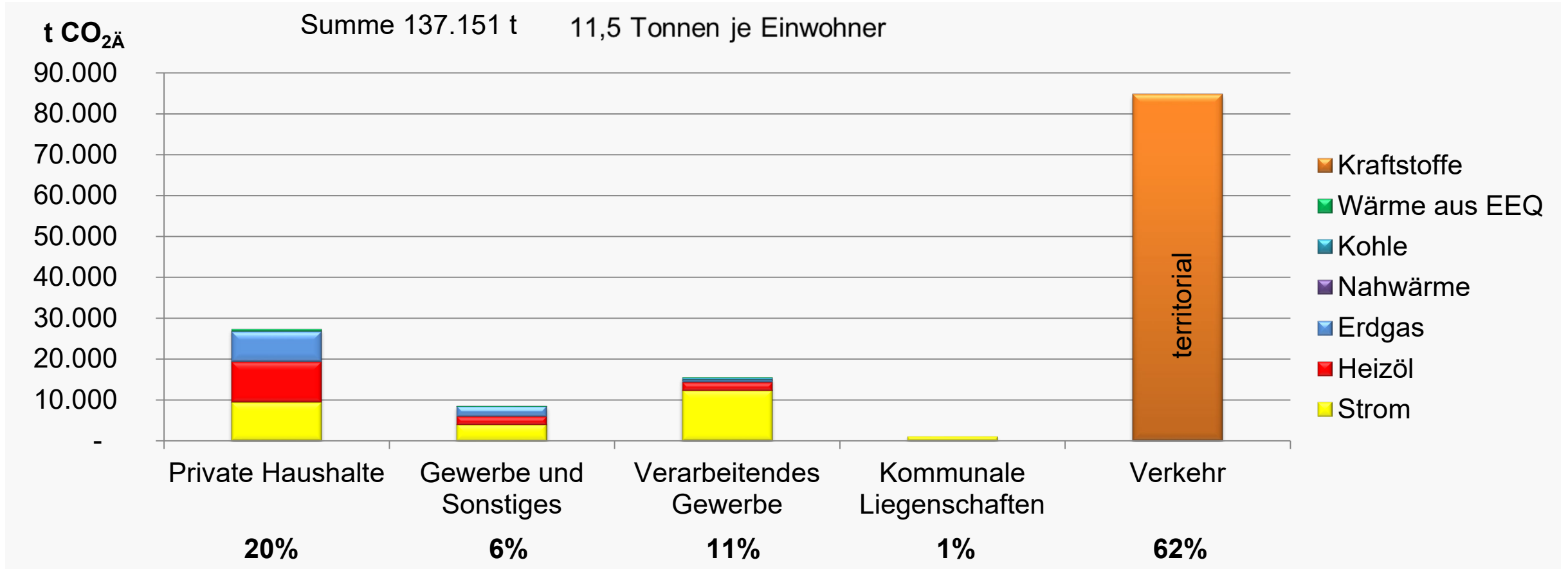
Projektplan:

1. **Ermittlung Status quo:** Befragung der Gemeindeverwaltung, Energie- und CO₂-Bilanz, Auswertung Gebäudedaten
2. **Bürger-Veranstaltungen:** Vorstellung Status quo, Sensibilisierung für den Klimaschutz, Ideensammlung
3. **Abstimmung der Maßnahmen mit Verwaltung:** Konkretisierung, Auswahl von mind. 5 Maßnahmen, Klärung von Verantwortlichkeiten
4. **Nachschärfung und Ausarbeitung von mind. 5 kurzfristig umsetzbaren Klimaschutzmaßnahmen**
5. **Maßnahmenbeschluss durch Gemeinderat und Information der Öffentlichkeit**
6. **Unterstützung bei der Umsetzung mind. einer Maßnahme**
7. **Abschlussbericht:** Ausblick und Empfehlung zum weiteren Vorgehen und Nutzung weiterer Fördermöglichkeiten im Bereich Klimaschutz





2. Ausgangslage der Gemeinde Remchingen





Quelle: pixabay.com



Quelle: pixabay.com

4. Maßnahmenempfehlungen für Remchingen – Übersicht

1. Rahmenbedingungen

- 1.1 Klimawirkung als Kriterium in GR-Vorlagen
- 1.2 Energieeffizienz und Klimawirkung als Beschaffungskriterium
- 1.3 Personalausstattung der Verwaltung

3. Gebäude

- 3.1 Energetische Vorgaben für eigene Gebäude
- 3.2 Kommunales Energiemanagement
- 3.3 Eigenversorgung der Liegenschaften und Anlagen mit erneuerbaren Energien
- 3.4 Sanierungsfahrpläne
- 3.5 Umstellung Fuhrpark und Arbeitsgeräte

2. Flächen

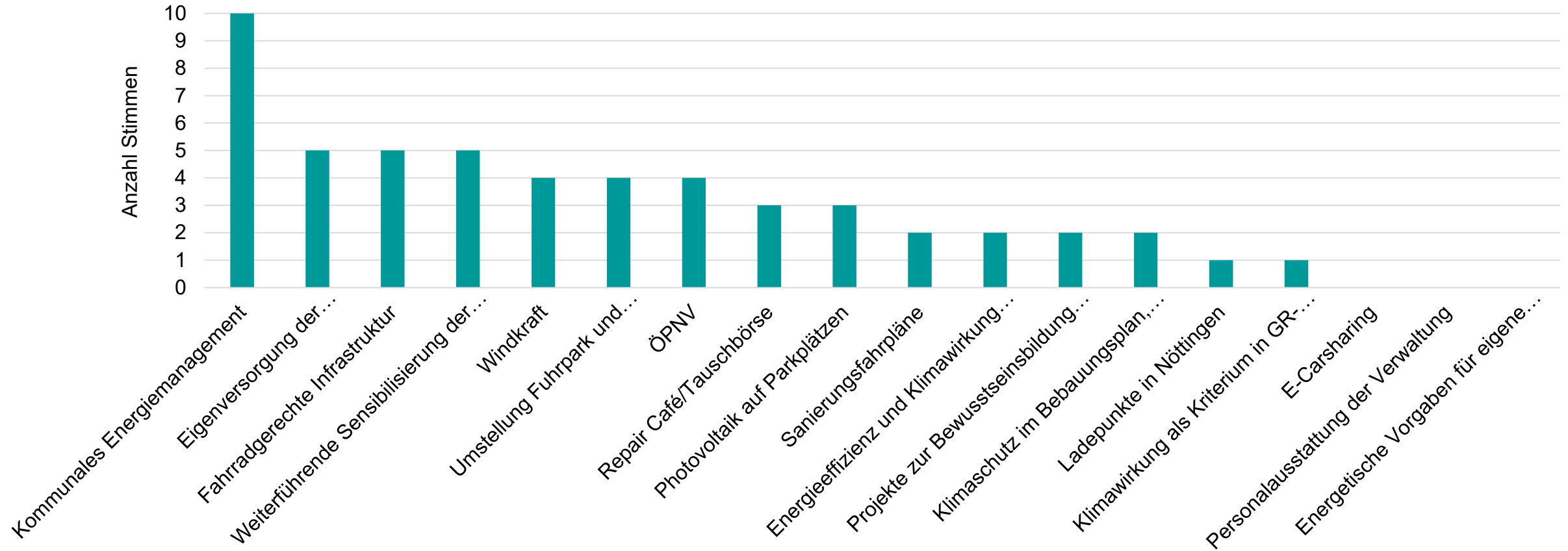
- 2.1 Klimaschutz im Bebauungsplan, kommunale Entwicklung
- 2.2 Kommunale Wärmeplanung
- 2.3 Windkraft
- 2.4 Photovoltaik auf Parkplätzen

4. Bürgerschaft

- 4.1 E-Carsharing
- 4.2 Fahrradgerechte Infrastruktur
- 4.3 ÖPNV
- 4.4 Projekte zur Bewusstseinsbildung in der Schule
- 4.5 Weiterführende Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit
- 4.6 Repair Café / Tauschbörse

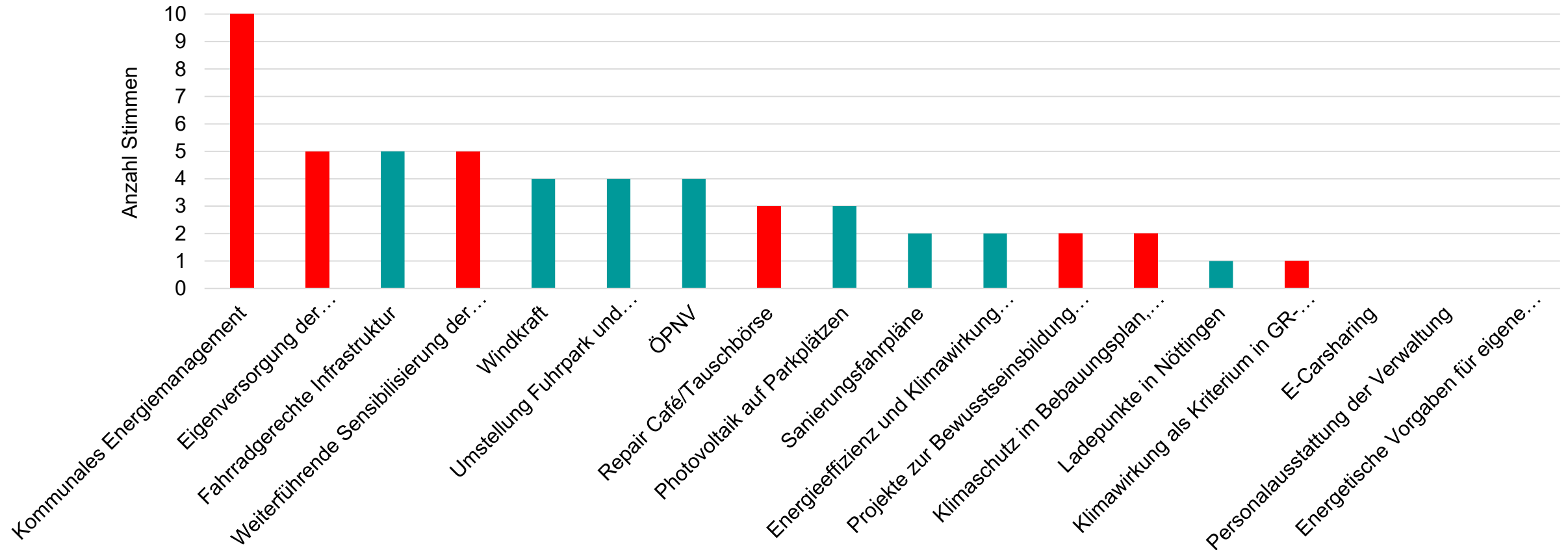


3. Maßnahmenempfehlungen – Voting des Umweltausschusses





3. Maßnahmenempfehlungen – Voting des Umweltausschusses mit Auswahl der Verwaltung (in Rot)





4. Maßnahmensteckbrief – Kommunales Energiemanagement



Quelle: pixabay.com

Ziel	Kontinuierliche Kontrolle des Verbrauches sowie Festlegung eines verbindlichen Endzustands für öffentliche Gebäude der über den gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus geht.
Ausgangssituation	Die Gemeinde hat noch kein Energiemanagement eingeführt und auch keine Förderung hierzu beantragt. Das Betreiben eines komm. Energiemanagements wird voraussichtlich bald Pflicht. Aktuell kann eine Förderung noch beantragt werden. Förderfähig sind Software, Messtechnik, Beratungsleistungen und Personal.
Nächste Schritte	▪ Beschluss zur Antragstellung im GR ▪ Antragstellung und Förderzusage ▪ Beginn der Einführung



Quelle: pixabay.com



Quelle: pixabay.com

4. Maßnahmensteckbrief – Kommunales Energiemanagement

Finanzieller Aufwand

- rund 211.000 Euro Personalkosten für drei Jahre (TVöD EG 11, VZ)
 - rund 45.000 Euro für Gas-, Strom-, Wasser- und Wärmemengenzähler
 - rund 41.000 Euro für Software, Messtechnik, Gebäudebewertung
 - rund 36.000 Euro für externe Dienstleister
 - rund 2.000 Euro für Sonstiges (Büromaterialien, Dienstreisen etc.)
- **rund 335.000 Euro Kosten über einen Zeitraum von drei Jahren**

ABER: 70 % Förderung über Kommunalrichtlinie möglich
→ **Eigenanteil von rund 100.500 Euro für drei Jahre**

Personal- aufwand

- Etablierung organisatorische Strukturen und Software-Nutzung
- Monatl. Energiecontrolling, Erarbeitung & jährliche Aktualisierung Energiebericht
- Gebäudebegehungen, Erfassung Zählerstruktur und Anlagentechnik
- Priorisierung und Maßnahmenplanung
- Erstellung und Umsetzung objektspezifischer Messkonzepte
- Einbeziehung bei Neubau & Sanierung, interne Kommunikation, Nutzersensibilisierung

→ **Finanzieller Aufwand sowie Personalaufwand sind davon abhängig wie Aufgaben verteilt werden, ob noch weitere bereits vorhandene personelle Ressourcen verfügbar sind, externe Ressourcen genutzt werden etc.**



5. Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt die Einführung und den kontinuierlichen Betrieb eines kommunalen Energiemanagements. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag zu stellen, die Implementierung des Energiemanagements zu organisieren und den kontinuierlichen Betrieb sicherzustellen.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung auch die anderen Maßnahmen, (vgl. Folie 8) weiter voranzutreiben und dem Gremium zeitnah darüber zu berichten.

Klimaschutz- und
Energieagentur
Enzkreis
Pforzheim



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!